

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 97 (2022)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Unteroffiziere sind ein sicherheitspolitischer Partner  
**Autor:** Lenzin, Werner  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1005995>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Unteroffiziere sind ein sicherheitspolitischer Partner

Die Thurgauer Unteroffiziersgesellschaft (TUOG) tagte am 18. Februar 2022 abends in der «Mühle», Matzingen. Die TUOG blickt zurück auf die Fusion mit der UOV-Sektion Untersee und Rhein sowie auf die Jahresmeisterschaft.

Werner Lenzin

Die Meinung der Thurgauer Unteroffiziersgesellschaft ist gefragt. Unsere Tätigkeiten und unser Netzwerk machten uns auch im vergangenen Jahr zu einem sicherheitspolitischen Partner der ausserdienstlichen Verbände und Dachorganisationen», hebt TUOG-Präsident Paul Meier in seinem Jahresbericht hervor.

Er begrüsst 31 der insgesamt 160 stimmberechtigten Mitglieder zur 16. Generalversammlung.

Mit Blick auf die pandemische Lage hatte sich der Vorstand entschlossen, auf die Einladung von Gästen zu verzichten. Einstimmig genehmigten die Anwesenden

die Jahresberichte des Präsidenten und des technischen Leiters Florian Berchtold zusammen mit der von Kassier Joe Thalmann präsentierten Rechnung 2021 und dem Budget 2022.

Ebenfalls diskussionslose Zustimmung gab es für die Beibehaltung des Jahresbeitrages.


Der Präsident und die Vorstandsmitglieder wurden für eine weitere Amtsdauer ehrenvoll bestätigt.

Eine Herausforderung stellt für ihn und die Mitglieder die Durchführung der Veteranentagung des Schweizerischen Unteroffiziersvereins im kommenden Jahr

in Frauenfeld dar, zu der man rund 150 Teilnehmer erwartet.

## Fusion mit Untersee-Rhein

Laut Präsident Paul Meier hat sich die UOV-Sektion Untersee und Rhein im vergangenen Jahr nach ihrer Generalversammlung im März aufgelöst. «Sie hat mit unserer Gesellschaft fusioniert und der Kassenbestand und der Bunker in Lengwil konnten wir im Mietverhältnis übernehmen», sagte Meier.

Die 25 Mitglieder sind zur TUOG übergetreten. Der Präsident gewann die Jahresmeisterschaft mit 275 Punkten, verzichtete aber auf den Wanderpreis zugunsten des Zweiten, Hptfw Janez Györi (255), gefolgt unter den ersten Zehn von: Kpl Koni Vetterli (250), Wm André Hofer (235), Wm Heinrich Vetterli (165), Kpl Heinz Kiedaisch (160), Hptfw Florian Berchtold (155), Fw Albert Stäheli (140), Fw Peter Ehrbar (105) und Chefadj Andreas Hösli (80). 



Hauptadjutant Paul Meier (Präsident), Wanderpreisgewinner Hauptfeldweibel Janez Györi und Korporal Koni Vetterli.

Bild: Werner Lenzin